

Antrag auf Herstellung und Inbetriebsetzung eines provisorischen Anschlusses



Antragsteller / Rechnungsempfänger (Name u. Geburtsdatum)

Telefon

Straße – Nr.

PLZ, Ort

Grundstückseigentümer (Name u. Geburtsdatum)

Straße – Nr.

PLZ, Ort

Provisorischer Anschluss in

Straße – Nr.

PLZ, Ort

Für das vorgenannte Grundstück/Gebäude bitten wir um einen Anschluss für

1. Schausteller Nennstrom der Anschlusssicherung _____ A
2. Baustromanschluss beanspruchte Leistung _____ kW
3. sonstiges gewünschter Anschlusstermin _____ Lageplan

Als Vertragsgrundlage sind vereinbart

Erbringen sie Bauleistung im Sinne des §13b Umsatzsteuergesetz

- Ja (Bitte gültige Freistellungsbescheinigung nach §48b EStG beifügen)
 Nein

Als Vertragsgrundlage sind vereinbart

Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) vom 01.11.2006 (BGBl T 1.Nr.50, S.2477) nebst der zum Zeitpunkt der Ausführung des Anschlusses gültigen Ergänzenden Bedingungen zur NAV.

Die jeweils gültigen „Technischen Anschlussbedingungen“ (TAB), den VDE Bestimmungen, sowie alle anderen einschlägigen Vorschriften und Bestimmungen.

Elektroinstallateur: Installateur-Ausweis-Nr. _____

Die Firma _____

Telefon _____

Straße _____

Nr. _____

PLZ _____

Ort _____

Errichterbestätigung:

„die voran aufgeführte elektrische Anlage ist unter Beachtung aller einschlägigen Vorschriften, insbesondere der Bestimmungen von Behörden, Berufsverbänden, der Berufsgenossenschaften, des Vereins Deutscher Elektrotechniker und den technischen Anschlussbedingungen sowie sonstiger Vorschriften des EVU's von mit/uns Errichtet , fertiggestellt und geprüft. Die Anlage kann gemäß §§13, 14 NAV und TAB Punkt 3 in Betrieb gesetzt werden.

Sofern eine Inbetriebnahme durch das EVU oder von Ihr Beauftragte nicht möglich ist, werden pro weitere Inbetriebsetzungsversuche Kosten in Rechnung gestellt.

Ort: _____

den _____

(Unterschrift der/des Antragsstellers/Rechnungsempfänger)

(Stempel u. Unterschrift des eingetragenen u. angemeldeten Elektroinstallateurs)